

Persönlich zum Wandel beitragen: 5 Initiativen, die jede/r sofort unterstützen kann

Ein Menüvorschlag von Christian Felber

www.christian-felber.at

1. Attac:

Finanzmärkte müssen reguliert, systemrelevante Banken zerteilt, Steueroasen geschlossen und große Vermögen besteuert werden:

www.attac.at, www.attac.de, www.attac.ch

2. Wege aus der Krise:

Ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis setzt sich dafür ein, dass die Gewinner der letzten 20 Jahre Globalisierung und Finanzmarkt-Liberalisierung einen höheren Beitrag zur Budgetkonsolidierung und Krisenkostenübernahme leisten und dass Zukunftsinvestitionen an die Stelle von Sparprogrammen treten können:

<http://www.wege-aus-der-krise.at/>

3. Gemeinwohl-Ökonomie:

Ein alternatives Wirtschaftsmodell zu Kapitalismus und Kommunismus, das ein in einem wachsenden Kreis von Unternehmern ausgearbeitet wurde. Das Herz des Modells: Die „Systemspielregeln“ Gewinnstreben und Konkurrenz werden ersetzt durch Gemeinwohlstreben und Kooperation. Gesucht werden

- Unternehmen, die die Gemeinwohl-Ökonomie unterstützen (bisher 480)
- Unternehmen, die die Gemeinwohl-Bilanz anwenden (PionierInnen, bisher 150)
- Personen, die in ihrer Lebensregion ein „Energiefeld“ gründen
- Personen, die einen kommunalen „Wirtschaftskonvent“ organisieren

<http://www.gemeinwohl-oekonomie.org/>

4. Demokratische Bank:

Seit Juni 2010 baut ein stetig wachsender Kreis von Menschen eine alternative Bank in Österreich auf, die den Menschen dient, nicht spekuliert, keine Gewinne ausschüttet und sich auf das Bank-Kerngeschäft konzentriert. Gesucht werden

- Personen in allen Bundesländern, die beim Aufbau mithelfen
- Spenden für die zweijährige Aufbauphase
- Gründungskapital für das Eigenkapital der Bank (ab 1.000 Euro)

www.demokratische-bank.at/

5. Mehr Demokratie:

Als Voraussetzung für alternative politische Inhalte braucht es mehr demokratische Instrumente für uns alle: den Souverän. Dieser junge Verein verdient Unterstützung:

www.mehr-demokratie.de, www.mehr-demokratie.at